

Wer wir sind:

2001 gründete sich unsere Initiative für das gemeinsame Lernen aller Kinder, ohne Aussonderung von Kindern nach nationaler oder sozialer Herkunft oder wegen Behinderung. Seitdem suchen wir intensiv nach Möglichkeiten, Schule gerechter zu gestalten. Wir sind parteiunabhängig und landes- und bundesweit aktiv.

Was wir wissen:

Studien der internationalen Bildungsforschung belegen, **dass durch längeres gemeinsames Lernen**

1. alle LehrerInnen gefordert sind, die unterschiedlichen individuellen Lernniveaus ihrer SchülerInnen zum Ausgangspunkt ihres Handelns zu nehmen.

2. alle SchülerInnen einen höheren Lernerfolg erzielen und größere Sozialkompetenz entwickeln.

3. der derzeitige enge Zusammenhang zwischen Bildung und sozialer Herkunft überwunden werden kann.

Eine moderne, dem Prinzip der Sozialstaatlichkeit verpflichtete Gesellschaft kann es sich nicht weiter leisten, einem erheblichen Teil der SchülerInnen Chancen auf Bildung zu verwehren.

Was wir wollen:

Ein zukunftsfähiges sozial gerechtes Bildungssystem, das auf konsequente Förderung jedes einzelnen Kindes setzt. Es muss endlich Schluss sein mit Selektion und Abschulung! Wir fordern die Umgestaltung unseres gegliederten Schulsystems in **eine Schule für alle**, die allen Kindern den gleichen Zugang zu Bildung ermöglicht und allen Fähigkeiten gerecht wird.

Diese Forderung teilen wir bereits mit vielen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Der Baden-Württembergische Handwerkstag hat 2002 ein integriertes Schulsystem für die gesamte Pflichtschulzeit entworfen (siehe untenstehende Grafik). Dieses Modell entspricht in etwa unseren Vorstellungen.

Auch die in 2009 von der Bundesrepublik ratifizierte UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen erfordert eine inklusive Umgestaltung der Schulstruktur.

Wir wollen eine breite Bewegung mitorganisieren, um die notwendige innere und äußere Schulreform endlich voran zu bringen. Durch vielfältige Aktivitäten wollen wir Interesse wecken, Diskussionen anregen und so weitere MitstreiterInnen gewinnen für eine Schule für alle.

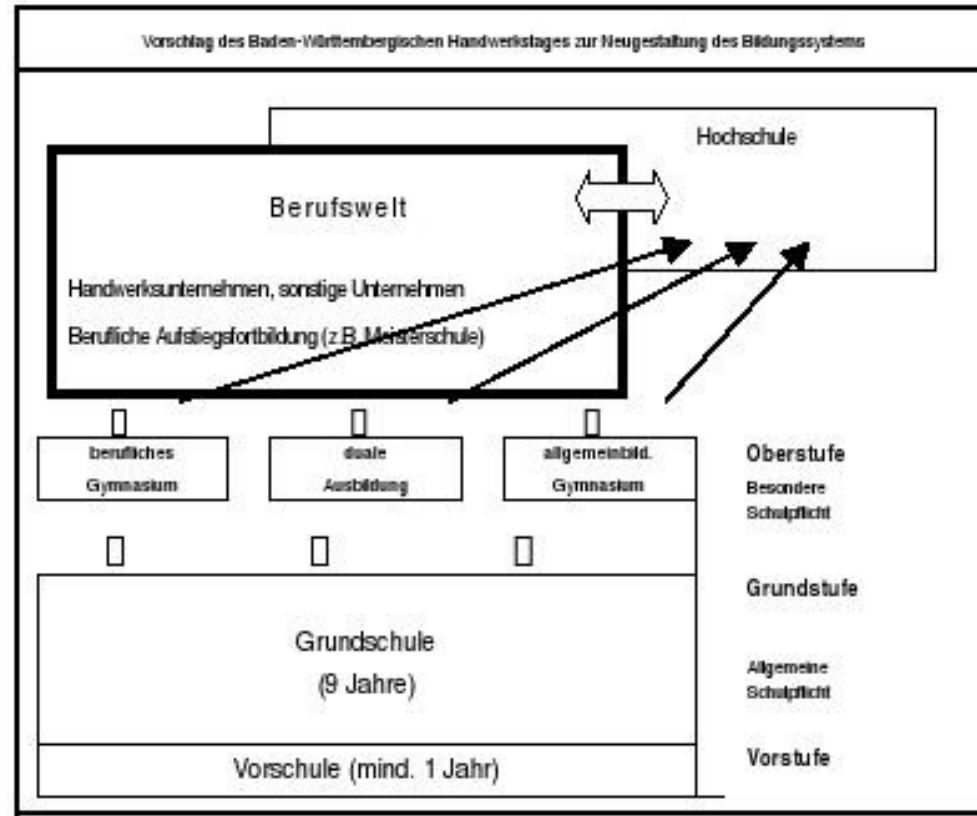
Was wir tun:

Wir arbeiten mit gleichgesinnten Initiativen in Aktionsbündnissen zusammen.

Wir führen Gespräche mit Kommunal- und LandespolitikerInnen. Wir äußern uns zu bildungspolitischen Fragen durch Briefe an die Parteien, mit Resolutionen und Leserbriefen.

Wir nehmen an Fachtagungen teil, beteiligen uns an Unterschriftenaktionen und Demonstrationen. Aktuell setzen wir uns für die Entwicklung eines Inklusionsplans ein, damit guter gemeinsamer Unterricht für alle Kinder zügig umgesetzt wird.

Zusammen mit anderen Bielefelder Initiativen und Verbänden organisieren wir Informationsveranstaltungen zum Thema Eine Schule für alle.



Was wir brauchen:

Wir brauchen Ihre Unterstützung, denn es ist wichtig, dass unsere Initiative größer wird.

Was Sie tun können:

- Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie mehr über uns wissen möchten oder Fragen bzw. Anregungen haben.
- Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil, wenn Sie sich informieren wollen.
- Lassen Sie sich in unseren Mailverteiler eintragen, wenn Sie per Internet aktuelle Informationen und Ideen austauschen wollen.
- Kommen Sie zu unseren Treffen, wenn Sie für mehr Engagement Zeit haben und uns persönlich kennen lernen möchten.
- Wenn Sie unsere vielfältigen Aktivitäten finanziell unterstützen wollen, finden Sie unten unsere Bankverbindung.
- Lassen Sie sich als Interessentin, UnterstützerIn oder MitstreiterIn auf unsere Mitgliederliste setzen.
- Werben Sie für unsere Ziele.

Wir kooperieren mit:

- Bielefelder Eltern für Integration
- Arbeitskreis Besser Gemeinsam
- NRW-Bündnis „Eine Schule für alle“
(www.nrw-eineschule.de)

Wir sind Mitglied der bundesweiten Initiative „Länger gemeinsam lernen“
(www.laenger-gemeinsam-lernen.de)

Bielefelder



Initiative

Internet:

www.bi-eineschulefueralle.de

AnsprechpartnerInnen:

Uta Kumar (0521871076, utakumar@gmx.de)
Maria Landwehr (05219457240)
Helmut Brinkmann-Kliesch (0521160419, brinkmann.kliesch@gmx.net)

Wann und wo wir uns treffen :

Jeden **letzten Donnerstag** im Monat
um **20.00 h** in der
Bürgerwache am Siegfriedplatz
(nicht in den Schulferien)

Über Ihre Spende freuen wir uns:

Verein zur Förderung des NRW-Bündnis Eine Schule für alle, Stichwort: Bielefeld
Volksbank Bielefeld BLZ 48060036
Kontonummer: 3900390300
(Ihre Spende ist steuerlich absetzbar)

V.i.S.d.P.: Helmut Brinkmann-Kliesch
Tribünenweg 6, 33649 Bielefeld
(Stand: März 2011)

Bielefelder



Initiative